

29. Umweltrechtliches Symposium „**Das Verhältnis von Raumordnung und Fachplanung in der Transformation**“, Institut für Umwelt- und Planungsrecht der Universität Leipzig und Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

3. und 4. April 2025

Gestufte Umweltprüfungen in Raumordnung und Fachplanung: die praktische Umsetzung

Doris Grahn, GICON® – Großmann Ingenieur Consult GmbH

Inhalt

1. Grundlagen und Herausforderungen einer überschlägigen Umweltprüfung

Basis ist eine Konzeptplanung des Vorhabens, auf Ebene der Raumordnung liegt keine ausreichende Planung des Vorhabens für konkrete Bewertung vor, Umweltbewertung darf nicht nur reine Spekulationen beinhalten, Umsetzungsfähigkeit des Vorhabens, unterschiedliche Erwartungshaltungen der TÖB

2. Abschichtungsstruktur für eine mehrstufige Umweltprüfung zur Abstimmung mit der Raumordnungs- und der Planfeststellungsbehörde – der Prüfkatalog

2.1 Wirkfaktoren des Vorhabens und erforderliche Prüftiefe

Vorhabenwirkungen, welche Umweltauswirkungen verursachen könnten, Prüferfordernis in der Raumordnung

2.2 Schutzgutbezogenes Zielsystem für die Umweltbewertung

Ableitung Planungsleit- und -grundsätzen aus dem Fachrecht, Vorgaben der Umweltbewertung

2.3 Schaffung Transparenz durch Erstellung eines Prüfkatalogs

Schutzgutbezogenen Inhalte mit Abstufung der Prüfung bis zur Zulassung und Zuordnung der Prüfungsthemen als Grundlage zur Abstimmung mit den TÖB

3. Beispiele aus der Praxis

Konkrete Prüfinhalte ausgewählter bergrechtlicher Vorhaben für Raumverträglichkeit und Planfeststellung